

# Operation - und die Zeit danach

## Beitrag von „carla-emilia“ vom 7. Januar 2006 11:05

Hallo,

ich muss mich so bald wie möglich einer Schilddrüsen-OP unterziehen (weil ein sehr großer, rasch wachsender Knoten mir ansonsten langsam aber sicher die Luft abdrückt).

Alles in allem werde ich wohl ca. 3-4 Wochen fehlen. Leider dauert es noch ca. 3 Monate bis zu den Osterferien, was bei der starken Wachstumstendenz (letztes Wachstum war 2 cm innerhalb von ca. 6 Monaten!) eindeutig zu lange ist.

Leider ist es bei SD-OPs so, dass danach oft Probleme beim Sprechen/Atmen bestehen und die SD-Hormondosis (also die einzunehmenden Tabletten) neu eingestellt werden muss. Sprich: Man ist auch nach der offiziellen Krankschreibung noch längere Zeit nicht wirklich fit, sondern schlept sich ziemlich mühsam durch den Alltag.

Ich frage mich nun, wie ich diese ganze Angelegenheit am besten regele bzw. was ich ggf. schon vor der OP mit meinem Schulleiter abspreche.

Da ich ja einige extrem unruhige Klassen habe, wird es mit eingeschränkter Belastbarkeit (auch stimmlich) natürlich ziemlich hart für mich werden. Andererseits kann ich natürlich auch nicht dauernd fehlen.

Gibt es evtl. die Möglichkeit, nach der OP mein Deputat zu verringern, so dass ich da ausreichend entlastet (und weiter einsatzfähig) wäre?

Wie würdet ihr das machen bzw. habt ihr da ggf. Erfahrung?

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia